

## Sticker mit QR-Codes verlinken reale Welt mit dem Internet

30.03.2008, 01:00 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *racke*



Bei kyouare.com werden online selbst generierte QR-Codes zu Aufklebern

Berlin, 31. März 2008. Mit den kleinen Quick Response Codes (QR-Codes) schwappte der Trend des Mobile Tagging von Japan nach Europa. Auf den ersten Blick sind es nur viele schwarze Pixel in einem Quadrat. Tatsächlich aber verbergen sich dahinter Informationen wie Internet-Adressen, SMS, Telefonnummern oder Textbotschaften. Mit beinahe allen Handys können solche QR-Codes problemlos ausgelesen werden.

Die Macher von kyouare.com haben den Trend erkannt. Nutzer können individuelle Inhalte zu QR-Codes umwandeln und als Aufkleber in Premium-Qualität produzieren lassen. Damit gehört kyouare.com europaweit zu den ersten Anbietern von Produkten, die diese Technologie nutzen.

### Link in die reale Welt

„Das World Wide Web fängt plötzlich auf der Straße an“, sagt Hermann Radeloff von kyouare.com, „die Neugierde wird die Menschen veranlassen, QR-Codes mit ihren Mobiltelefonen zu scannen.“ Denkbar ist der Einsatz der Aufkleber auf Veranstaltungshinweisen oder als moderne Kontaktanzeige. Blogs oder News-Feeds können per Scan angezeigt werden, beim Auslesen verschlüsselter SMS öffnet sich das Editor-Fenster des Handys und Telefonnummern können blitzschnell ins Telefonbuch übernommen werden. Durch QR-Codes wird die mobile Nutzung des Internets erst komfortabel. „Unser Slogan ‚Verlinke dein Leben‘ bringt es auf den Punkt“, so Radeloff weiter. „Erstmals können Lesegeräte, die jeder bei sich führt, Informationen aus dem Internet abrufen.“

Das Auslesen der 2D-Codes mit der im Handy integrierten Kamera ist kinderleicht und erspart die Eingabe der Daten über die Tastatur. Voraussetzung ist lediglich eine integrierte Kamera und die installierte kostenlose Reader-Software. Neue Geräte wie die Smartphones der N-Serie des Herstellers Nokia sind mit der Reader-Software bereits ausgerüstet.

### Vorreiter Japan

Entwickelt wurde der QR-Code als Kennzeichnung in der Industrielogistik in Japan. In den herkömmlichen Strich-Barcodes konnten umfangreiche Datensätze nicht mehr verschlüsselt werden, was neue, komplexere Codes erforderte.

Die Technologie wird in Asien jedoch weit vielfältiger genutzt. Auf Verpackungen, offiziellen Formularen und Stadtplänen sind QR-Codes als Medien zum Dialog abgedruckt. In Europa wird der Boom der kleinen Quadrate jetzt erwartet. Eine Liste der unterstützten Handy-Modelle und viele weitere Einsatzbeispiele sind unter [kyouare.com](http://kyouare.com) abrufbar.

## Portrait

Über [kyouare.com](http://kyouare.com)

Das Printportal [kyouare.com](http://kyouare.com) ist ein Kooperationsprojekt der Agenturen [hundertelf](http://hundertelf.de) aus Köln und [racken](http://racken.de) aus Berlin. Vor allem für für kleine und mittelständische Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und NGO's konzipiert und realisiert [hundertelf](http://hundertelf.de) umfangreiche, dynamische Internetanwendungen. Auf integrierte Maßnahmen im Jugend- und Soziomarketing sowie der politischen Kommunikation konzentriert sich [racken](http://racken.de) mit den Geschäftsfeldern Internet-Services, Consulting und Marketing.

---

News-ID: 199453 • Views: 133 (Stand: 30.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/199453/Sticker-mit-QR-Codes-verlinken-reale-Welt-mit-dem-Internet.html>